NACHWUCHSFUSSBALL

Neuer Anlauf für U10-Finalturnier

OBERNEUKIRCHEN. Den alles andere als hoch sommerlichen Witterungsbedingungen fiel am Sonntag das Finalturnier zum von Tips präsentierten „Mühlviertler U10-Nachwuchscup" zum Opfer. Einen zweiten Anlauf wagen die Veranstalter am 16. oder 17. Juli.

von REINHARD SPITZER

„Da viele Kinder mit ihren Familien bereits unmittelbar nach Schulschluss den Sommerurlaub antreten, will ich den Termin mit den Eltern sowie den Vereinsverantwortlichen der Finalisten abstimmen. Eine Entscheidung fällt noch diese Woche", verspricht OK-Chef und Cup-Ideengeber Christian Wolfmayr. Schauplatz von 14 bis 18 Uhr ist wie geplant die Anlage von Sportunion Oberneukirchen. Die Gastgeber stehen ebenso im Finalturnier der besten Acht wie SV Freistadt, die Spielgemeinschaften Nebelberg/Julbach, Lembach/Kirchberg und Schönau/Unterweißenbach sowie SV Urfahr, ASKÖ Schwertberg und Sportunion Schenkenfelden.

Bilder wie dieses boten sich auf der Anlage von SU Oberneukirchen. Foto: GEPA

Techniker im Mittelpunkt

Die Partien dauern jeweils zweimal elf Minuten. Außer dem finalen Turniergeschehen warten auf die Zuschauer ein Technik- bzw. Gaberlbewerb, bei denen die „Youngsters" ihre Ballkünste zeigen, sowie kulinarische Genüsse beim Grillfest. Der Champion des Mühlviertler U10-Fußballcups wird mit einem großen Wanderpokal für seine Leistungen belohnt. Dazu warten wertvolle Sachpreise auf alle teilnehmenden Mannschaften. ■

RALLYE

Tolle Aufholjagd sicherte Duo am Ende noch den Sprung auf Platz eins

PERG. Drei Mitglieder des Rallye Clubs Perg gingen am vergangenen Wochenende in Marburg (Slowenien) beim fünften Lauf der österreichischen Staatsmeisterschaften an den Start. Ein technisch bedingter Ausfall und zwei spannende Aufholjagden sorgten für reichlich Spannung.

Das Duo Saibel/Mayrhofer lieferte in Maribor eine beeindruckende Aufholjagd.

Mario Saibel und seine Rallye Club Perg Copilotin Ursula Mayrhofer konnte auch ein Ausrutscher nicht an einem guten Ergebnis hindern. Nach wenigen Kilometern mussten die Zuseher ihren Mitsubishi Evo X aus dem Graben hieven. Doch die beiden lieferten eine furiose Aufholjagd bei allen folgenden Sonderprüfungen. Zwei drittschnellste Zeiten brachten das Duo sogar noch auf den sechsten Gesamtrang vor, der zugleich den Klassensieg bedeutete. Ebenfalls mit anfänglichen Schwierigkeiten hatten Michael Kogler und sein Co Jürgen Heigl vom Rallye Club Perg zu kämpfen. Gleich bei der zweiten Sonderprüfung wurde ihr VW Scirocco TDI durch einen defekten Turboschlauch gebremst. Aber auch die etwa zweieinhalb Minuten Zeitverlust auf den Führenden der Dieselwertung brachte das Duo nicht aus der Ruhe.

In der Folge zeigten die beiden ihr Können – vor der letzten Sonderprüfung war der Rückstand auf den Führenden Christian Mrlik auf acht Sekunden zusammengeschmolzen. Als dieser in den Weinbergen um Leutschach mit Motorschaden liegen blieb, durfte am Ende sogar noch der Diesel-Sieg bejubelt werden. Auch der zehnte Platz in der Gesamtwertung ist beachtlich.

Stark unterwegs war der Perger Pilot Bernd Gebetsberger in seinem neu aufgebauten Golf 2 GTI. Ein Kupplungsschaden bedeutete jedoch das vorzeitige Aus. ■